

Katholische Religion

Integrierter Lehrplan

Europäische Schule Saarland

Klassenstufe S1

Deutsche Sprachsektion

Schuljahr
2022/23



Vorwort

„Zusammen erzogen, von Kindheit an von den trennenden Vorurteilen unbelastet, vertraut mit allem, was groß und gut in den verschiedenen Kulturen ist, wird ihnen, während sie heranwachsen, in die Seele geschrieben, dass sie zusammengehören. Ohne aufzuhören, ihr eigenes Land mit Liebe und Stolz zu betrachten, werden sie Europäer, geschult und bereit, die Arbeit ihrer Väter vor ihnen zu vollenden und zu verfestigen, um ein vereintes und blühendes Europa entstehen zu lassen.“

(Marcel Decombis, Direktor der Europäischen Schule Luxemburg zwischen 1953 und 1960)

Vor diesem Hintergrund ist es das besondere Ziel der Europäischen Schule Saarland, ihren Schülerinnen und Schülern Vertrauen in ihre eigene kulturelle Identität zu geben und gleichzeitig durch die Bewegung in einem mehrsprachig und multikulturell und kultursensibel ausgerichteten Schulumfeld ein hohes Maß an Toleranz, Zusammenarbeit und Kommunikationsbereitschaft zu vermitteln. Die integrierten Lehrpläne der Europäischen Schule tragen zur Entwicklung einer Schulkultur bei, in der nicht nur Wissen vermittelt, sondern damit einhergehend der europäische Gedanke und kulturelle Sensibilität sowie ein Bewusstsein für globale Verantwortung gefördert werden.

Die Schülerinnen und Schüler der Europäischen Schule Saarland werden in ihrer persönlichen, sozialen und akademischen Entwicklung von der Klassenstufe eins bis zum möglichen Abschluss des Europäischen Abiturs nach zwölf Jahren unterstützt. Die Lerninhalte und Kompetenzen stellen einen grundlegenden Bestandteil des lebenslangen Lernens der Schülerinnen und Schüler dar und bereiten sie durch die Bereitstellung eines breiten Spektrums an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen auf die nächsten Etappen ihres Bildungsprozesses vor.

Zum Umgang mit dem Lehrplan

Für die anerkannten Europäischen Schulen gelten grundsätzlich die vom Büro des Generalsekretärs der Europäischen Schulen veröffentlichten Lehrpläne. Diese Lehrpläne werden vom gemischten Pädagogischen Ausschuss der Europäischen Schulen, dem übergeordneten pädagogischen Organ der Schulen, genehmigt. Die Lehrpläne sind in allen Sprachabteilungen – mit Ausnahme in der Muttersprache – vereinheitlicht und unterliegen den gleichen Anforderungen. In den einzelnen Sprachabteilungen führen sie alle zur gleichen Prüfung – dem Europäischen Abitur.

Um den Wechsel von Schülerinnen und Schülern aus einer saarländischen Schule an die Europäische Schule Saarland und umgekehrt zu erleichtern, bedarf es einer Passung der Lehrpläne beider Systeme. Aufgrund dessen wurden integrierte Lehrpläne erarbeitet, bei denen zentrale Inhalte und Kompetenzen der saarländischen Lehrpläne in die Lehrpläne der Europäischen Schule eingearbeitet wurden. Beide Dokumente zusammen – die Lehrpläne der Europäischen Schule sowie die integrierten Lehrpläne – bilden die zentralen Grundlagen des Unterrichts an der Europäischen Schule Saarland.

Wo keine integrierten Lehrpläne vorliegen, sind ergänzend zu den geltenden Lehrplänen der Europäischen Schule die entsprechenden saarländischen Lehrpläne heranzuziehen. In der Sekundarstufe II der Europäischen Schule Saarland sind ausschließlich die Lehrpläne der Europäischen Schule zu berücksichtigen.

Zum Lehrplan Katholische Religion an der Europäischen Schule Saarland

Einer der drei großen Europäer, der ehemalige französische Außenminister Robert Schuman, schrieb in seinem 1963 erstmals erschienenen Buch „Pour l'Europe“: *„Europa wird nicht an einem Tag und nicht reibungslos entstehen. Ohne Mühe kann man nichts Beständiges schaffen. Europa ist jedoch bereits im Kommen.“*

Europa, dessen westlicher Teil lange Zeit auch als „*christliches Abendland*“ bezeichnet wurde, bildet heute ein historisch gewachsenes Staatengebilde, dessen Werte – neben den Errungenschaften der Aufklärung – besonders auf dem Fundament dreier Religionen ruhen: Dem Judentum, dem Christentum und dem Islam.

Das Fach katholische Religion, das an der Europäischen Schule Saarland auch in einer Fremdsprache unterrichtet wird, ist sich dieser Vergangenheit und der daraus erwachsenden Verantwortung bewusst. Aus der Perspektive der Human- und Geisteswissenschaften möchte auch dieses Fach seinen Beitrag dazu leisten, die Ziele, die sich die Schule u. a. zur Vermittlung europäischer und globaler Werteinstellungen gesetzt hat, zu erreichen: *Ein Unterricht im ganzheitlichen Sinne, um den Kindern Fähigkeiten mit auf den Weg zu geben, die es ihnen ermöglichen, ihre eigene kulturelle Identität zu formen und dabei selbstbewusst in eine Gemeinschaft der kulturellen Vielfalt einzutreten.*¹

Die Verbindung bisher im Saarland etablierter Lehrplaninhalte mit den neuen Lerninhalten des Faches Katholische Religion für Europäische Schulen sind nicht an einem Tag und nicht reibungslos entstanden – gewisse Mühen waren und sind weiterhin erforderlich, um dieses Projekt zu einem beständigen Erfolg werden zu lassen. Wir laden Sie als Lehrkräfte dieses Faches an der Europäischen Schule Saarland herzlich dazu ein, daran mitzuwirken!

Besonderheiten des vorliegenden Lehrplans

Der vorliegende Lehrplan integriert somit die Inhalte des Lehrplans Katholische Religion Gymnasium für das Saarland in den Lehrplan des Faches Katholische Religion für Europäische Schulen.

Dabei wurden die aufgezählten Inhalte des europäischen Lehrplans für die gesamte Sekundarstufe 1 zunächst thematisch zusammengestellt und den Jahrgängen der Sek. II dezidiert

¹ Vgl. <https://www.regionalverband-saarbruecken.de/europaschule/>

zugeteilt. Unter Berücksichtigung von Redundanzen in den LP der Klasse 5 und 6 des Europ. LP und Verschiebungen gegenüber der Reihenfolge im saarländischen LP wurde eine Kompilation erstellt, die abgrenzbare Themenkomplexe ersichtlich und umsetzbar macht.

Aus dem saarländischen Lehrplan ergaben sich zudem auch andere Schwerpunkte, die im vorliegenden Lehrplan ergänzt wurden. Die Kompetenzen und Inhalte des saarländischen Lehrplans finden sich dabei in den beiden rechten Spalten; dazu finden sich in den linken Spalten die Themen und Kompetenzen des europäischen Lehrplans, die von den Bearbeitern thematisch gruppiert wurden.

Empfehlungen zur Handhabung der ursprünglichen europäischen Vorgaben finden sich, wo immer möglich. Die Benennung der Kompetenzen, die den „Intensionen“ des saarländischen LP entsprechen, findet man, gemäß dem Aufbau des saarländischen LP Kath. Religion, in der Spalte ganz links.

Reihenfolge und Gewichtung der Themen

Die Reihenfolge des vorliegenden Lehrplans ist nicht bindend, bietet sich aber in vorgestellter Weise an. Es ist allerdings sinnvoll, die einzelnen Themen, Perspektiven und Kompetenzen immer wieder miteinander zu verzahnen. Regionale, europäische und saisonale Anlässe sollen als Anregung der Lerngruppe verstanden werden. Daraus folgt eine ungefähre Gleichgewichtung der verschiedenen Themenbereiche, bei Bedarf kann jedoch eine Fokussierung auf bestimmte Bereiche vorgenommen werden.

Die Nummerierung der Unterrichtseinheiten bezieht sich auf den europäischen Lehrplan. Im vorliegenden integrierten Lehrplan sind die Unterrichtseinheiten den Jahrgangsstufen S1 bis S3 zugeordnet worden:

Unterrichtseinheit 1 – Grundlagen der Religion – Christentum	S1
Unterrichtseinheit 2 – Grundlagen der Religion – Weltreligionen	S2
Unterrichtseinheit 3 – Die Frage nach dem Glauben	S1
Unterrichtseinheit 4 – Die Feier des Glaubens	S2
Unterrichtseinheit 5 – Die ethische und moralische Herausforderung	S3
Unterrichtseinheit 6 – Glaubensgemeinschaften	S3
Unterrichtseinheit 7 – Christentum: Ursprünge und zeitgenössische Ausdrucksformen	S1

3 Lernziele

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> den Kontext zu erkunden, in dem Jesus geboren wurde das Evangelium als Hauptquelle des Wissens über Jesus erkennen die Bedeutung des Lebens, des Todes und der Auferstehung Jesu für seine Anhänger, damals und heute, untersuchen 	<p>Jesus in seinem Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> das Heilige Land das römische Reich das antike Judentum die messianische Erwartung <p>Beweise für Jesus</p> <ul style="list-style-type: none"> Beweise aus mündlicher und schriftlicher Überlieferung die Evangelien die Evangelisten Zeugen 	<ul style="list-style-type: none"> Zeit und Umwelt Jesu im Ansatz die Differenz zwischen damaliger und heutiger Lebensweise erfassen Gliederung und Charakter Palästinas zur Zeit Jesu kennen die Herrschaftsverhältnisse in Ansätzen verstehen Eigenart und Bedeutung der Religionsparteien zur Zeit Jesu vereinfacht darstellen 	<ul style="list-style-type: none"> Alltagsleben und Wirtschaftsformen in Palästina zur Zeit Jesu Landschaften und Siedlungsformen Palästinas Herrschaft der Römer, die Rolle des Königs und des Prokurators Pharisäer und Sadduzäer

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
	<p>Die Person und die Predigt Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> • das Reich Gottes <ul style="list-style-type: none"> ○ als Parabel ○ als Wunder ○ als Mahlgemeinschaft ○ als Jüngerschaft - • Berufung • Mission <p>Der Tod und die Auferstehung Jesu</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte mit Autoritäten • Opfer/Martyrium • Erinnerung, Pessach und Eucharistie • Auferstehung/Transformation • Gegenwart/Anwesenheit <p>An Christus glauben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Pfingsten • Missionar • Volk Gottes 	<p>Gleichnisse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gleichnisse als entfaltete Metaphern begreifen und ihre Wirkungen entdecken • exemplarische Gleichnisse Jesu (Parabeln) kennen und nacherzählen • die erzählerischen Merkmale von Gleichnissen bestimmen • im Dialog mit Gleichnissen grundlegende Erfahrungen bedenken und erhellen • in der Zusammenschau mehrerer Gleichnisse Deutungen der Metapher vom 'Reich Gottes' entdecken • erfassen, dass es für ein Gleichnis mehrere Deutungen geben kann 	<ul style="list-style-type: none"> • Gleichnis als metaphorische Redeform (der Zeit) • drei ausgewählte Parabeln (z. B. Erbarmungsloser Gläubiger, Mt 18,23–34; Barmherziger Samariter, Lk 10,25-37; Arbeiter im Weinberg, Mt 20, 1b–15) • z. B. Regie, Szenenfolge, Akteure, Pointe • z. B. Heilung suchen und finden; Gerechtigkeit üben und verweigern; zerstörerische Macht der Gier und heilende Kraft der Großzügigkeit • Gleichnisse als Auslegung der Metapher 'Reich Gottes' • Vielfalt und Grenzen der Deutungsmöglichkeiten von Gleichnissen

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
	Tipp zur Verknüpfung: Ausbreitung – Verfolgung – Wende Empfehlung zu den Gleichnissen: verzögertes Lesen, rezeptionsästhetische Zugänge, produktions-/handlungsorientierte Verfahren der Textbegegnung (dialogischer Bibelunterricht)		

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> das Erfassen der Ursprünge als Schlüssel zur Bewertung der Gegenwart und zur Erarbeitung einer alternativen Zukunft ein Verständnis für die frühchristliche Bewegung entwickeln und diese mit zeitgenössischen Ausdrucksformen des Christentums in Beziehung setzen Erkennen der Besonderheiten des Christentums im historischen, sozialen und religiösen Kontext der palästinensischen und griechisch-römischen Gesellschaft des ersten Jahrhunderts Erkennen der Vielfalt und Anpassungsfähigkeit der Bewegung bei der Suche nach Sinn, einem Merkmal des Lebens zu jener Zeit 	<p>Die Rückkehr zu den Ursprüngen</p> <ul style="list-style-type: none"> die Idee und das Muster der Rückkehr Jesus und seine Botschaft in der zeitgenössischen Kultur <p>Die Vision Jesu im Kontext</p> <ul style="list-style-type: none"> der Kontext des Römischen Reiches Beweise für Jesus von Nazareth die Lehren Jesu und ihr Einfluss auf die Gemeinde Jesus als Messias <p>Die Botschaft des Konflikts</p> <ul style="list-style-type: none"> der Konflikt Jesu mit dem politischen und religiösen Establishment der Tod und die Auferstehung Jesu 	<p>Siehe auch Zeit und Umwelt Jesu</p> <p>Siehe auch Gleichnisse</p>	

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> Untersuchung der zeitgenössischen religiösen und christlichen Identität im Licht unseres Verständnisses der Gründungsvision und ihrer frühesten Ausdrucksformen 	<p>Entstehen der christlichen Gemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> eine frühchristliche Gemeinde aus der paulinischen Zeit (Korinth, Thessaloniki oder Philippi): ihre Entwicklung, ihr tägliches Leben, ihre Fragen, ihr Glaube und ihre Kämpfe <p>Die christliche Botschaft heute</p> <p>Die christliche Botschaft heute verstehen und leben</p>	<p>Ausbreitung und Wende</p> <ul style="list-style-type: none"> die allmähliche Entstehung christlicher Gemeinden aus dem Judentum in Ansätzen verstehen die historische Brisanz der Frage begreifen, ob Menschen in die Gemeinschaft der Christen aufgenommen werden können, ohne vorher Juden (geworden) zu sein die 'Entscheidung des Apostelkonzils' als Voraussetzung für die rasche Ausbreitung des Christentums verstehen Vorwürfe an die Christen und Ursachen der Verfolgungen kennen Folgen der 'Konstantinischen Wende' in ihrer Ambivalenz erfassen 	<ul style="list-style-type: none"> Begriffe 'Nazoräer' – 'Christianer' • Judenchristen – Heidenchristen Das 'Apostelkonzil von Jerusalem' (Apg 15) Vorwürfe (z. B. Gottlosigkeit, Gefährdung des Staates, Unmoral); regionale Verfolgungen (Nero, Decius, Diokletian) Auswirkungen des sog. Toleranzedikts

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
		<p>Ergänzung: Königsgeschichten</p> <ul style="list-style-type: none"> zentrale Erzählungen aus den Sagenkränzen um David und Saul kennen und nacherzählen unterschiedliche Ausformungen des Davidbildes wahrnehmen und vergleichen in den Königserzählungen grundlegende Erfahrungen, Konflikte und Hoffnungen entdecken und miteinander bedenken an ein oder zwei ausgewählten Beispielen die bis heute anhaltende Wirkungsgeschichte der Davidüberlieferungen wahrnehmen 	<ul style="list-style-type: none"> wichtige Erzählungen aus dem Sagenkranz um David z. B. Hirte, idealer König, einfühlsamer Freund, Gottesfürchtiger vs. Machtmensch, Intrigant, Lügner, Ehebrecher, skrupelloser Mörder z. B. Macht und Machtverlust; Macht und Recht; die Macht des scheinbar Ohnmächtigen; Klugheit und Versagen; Herrschen und Dienen David als Identifikationsfigur in der Wirkungsgeschichte (z. B. David als Psalmensänger; Jesus als 'Sohn Davids') <p>Empfehlung: Auswahl aus den Psalmen; <i>Karte mit den „Schauplätzen“ der Königsgeschichten</i></p>

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
<ul style="list-style-type: none"> • die Situation des religiösen Glaubens heute zu erkunden • den Beginn des Glaubens im Stellen von Fragen und in der Suche nach Antworten zu erkennen • Ausdrucksformen des menschlichen Fragens in der modernen Kultur zu erkennen • die Merkmale des religiösen Glaubens bestimmen. • die Herausforderungen des religiösen Glaubens heute untersuchen • Möglichkeiten zur Erkundung und Reflexion persönlicher Glaubenspositionen anbieten 	<p>Die Lage des Glaubens heute</p> <ul style="list-style-type: none"> • religiöser Glaube • religiöse Praxis <p>Der Anfang des Glaubens</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frage/Fragender/Suche • Sinn/Sinnlosigkeit • Reflexion • Staunen und Wunder • Humanismus <p>Bilder und Glaube</p> <ul style="list-style-type: none"> • Persönliche Bilder • Gottesbilder <p>Der Ausdruck von Glauben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebet • Verehrung • Lebensstil 	<p>Nach Gott fragen – über Gott sprechen</p> <ul style="list-style-type: none"> • erkennen, dass das Wort 'Gott' mit unterschiedlichen Vorstellungen verknüpft wird • verschiedenartige Wirkungen von Gottesvorstellungen kennen und beurteilen • nachvollziehen, wie die Vorstellungen von Gott sich im Laufe des Lebens verändern, und nach möglichen Gründen dafür fragen • in Auseinandersetzung mit christlichen Überlieferungen nach dem 'Ort' Gottes fragen und nach Möglichkeiten, ihm zu begegnen • einsehen, dass alles Nachdenken und Sprechen über Gott an eine unüberwindbare Grenze stößt 	<ul style="list-style-type: none"> • Bedeutungsvielfalt des Wortes 'Gott' • z. B. ermutigend, Geborgenheit schenkend; Angst einflößend, Macht legitimierend, ... • z. B. kindlich-naive Gottesbilder; Distanzierung im Jugendalter; undogmatische Gottesvorstellungen im Alter; o. ä. • Möglichkeiten der Gottesbegegnung in der christlichen Tradition (z. B. Bibel, Heiligen-legenden) • die grundsätzliche Offenheit der Frage nach Gott

Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen		Verknüpfung zum saarländischen Lehrplan	
Ziele und Kompetenzen	Inhalte	Intentionen	Inhalte
	<p>Herausforderungen für den Glauben</p> <ul style="list-style-type: none"> • Reflexion • Weltsicht • Gotteserfahrung • Atheismus • Agnostizismus • Säkularismus • Materialismus • Fundamentalismus • Schöpfung <p>Empfehlungen: Die Fachbegriffe sind als Hilfe für die Lehrkraft zu verstehen und müssen nicht in Gänze eingeführt werden.</p>		

Hinweise zur Methodik / Lehrplan Katholische Religion Europäische Schulen Sekundarstufe

<p>Die Bibel: Königsgeschichten und Gleichnisse</p> <ul style="list-style-type: none">– Lektüre biblischer Texte– Biblische Darstellungen und Spiele– geographische Karten <p>Das Christentum: Ursprünge und zeitgenössische Ausdrucksformen: Ausbreitung, Verfolgung, Wende</p> <ul style="list-style-type: none">– schriftliche Dokumente und Zeugnisse– graphische, historische und künstlerische Dokumente– Karte Palästinas; die Reisen des Hl. Paulus– Beobachtung liturgischer Handlungen– Liturgischer Kalender– Dokumente zu anderer Glaubensüberzeugung <p>Gott: Nach Gott fragen</p> <ul style="list-style-type: none">– Begegnung mit Zeugen, die im gesellschaftlichen und/oder religiösen Leben engagiert sind.– Vorstellung caritativer Organisationen– Aktionen zur Solidarität	<p>Allgemein:</p> <ul style="list-style-type: none">– Ausstellungsbesuche– interaktive Spiele, Rätsel, Scharaden, Kreuzworträtsel, Rollenspiele, Pantomime, Theaterspiel, Musik und Gesang– Auswendiglernen– Lückentexte– Verwendung und Erstellung von Videoclips, Plakaten und Comics– christliche Internetseiten– Referate– Einzelarbeit– Gruppenarbeit– Fotos, DVDs– Dokumentationen– Geschichten– Power Point
--	--

Hinweis zur Bibelausgabe

Der europäische Lehrplan empfiehlt als Grundlage eine für die Schule geeignete Kinderbibel (kirchlich empfohlen: Meine Schulbibel. Für Sieben- bis Zwölfjährige, hrsg. von Renate Günzel-Horatz, Stuttgart, München 2003). Der saarländische Lehrplan empfiehlt als Grundlage eine Bibel in der Einheitsübersetzung. Welche Textfassung verwendet wird, sollte in Abhängigkeit von der Unterrichtssituation und der individuellen (auch sprachlichen) Situation der Schülerinnen und Schüler entschieden werden. Dabei ist auf die Nutzung der Bibel in der Einheitsübersetzung hinzuwirken.